

Lehrplan für die Gemeinde- oder Primarschulen des Kantons Luzern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **2 (1855)**

Heft 13

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-249278>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ziell berücksichtigt werden soll.¹⁾ Bei denjenigen, die nicht schreiben, wird angenommen, sie seien mit Obigem einverstanden.

S. S. Vogt.

¹⁾ Bei dieser Gelegenheit mache ich den, in letzter Zeit recht zahlreich gewordenen neuen Abonnenten aus den Kantonen Bern, Neuenburg, Solothurn, Luzern, Aargau, Baselland und Baselstadt, so wie auch aus der östlichen Schweiz, die ergebene Mittheilung, daß — wenn die seit Neujahr erschienenen Arn. nicht nachverlangt werden — ihnen jede vom Eintritt ins Abonnement bis zum Anfang des neuen Quartals erhaltene Nummer einzeln mit 10 Centimes in Berechnung komme, was in ähnlichen Fällen auch künftig als Regel festgestellt bleibt.

Sch r p l a n

für die Gemeinde- oder Primarschulen des Kantons Luzern.

(Fortsetzung.)

2. Sprachunterricht. (12 Stunden.)

I. Abtheilung. — II. Klasse.

- a. Fortsetzung des Anschauungsunterrichts.
- b. Wiederholung und Beendigung einzelner Abschnitte der ersten Abtheilung des ersten Lehr- und Lesebüchleins.
- c. Uebungen im fertigen, richtig lautirten und zugleich betonten Lesen. (I. Lehr- und Lesebüchlein, 2. Abtheilung.)
- d. Lehre von dem Geschlecht, der Einzahl und Mehrzahl und der Zusammensetzung der Wörter. Bildung von Sätzen. Die drei Hauptzeitformen des Thatworts. (Siehe Anleitung zum ersten Lesebüchlein 2. Abth.)
- e. Mündliche und schriftliche Nachbildung des Gelesenen. Denk- und Sprechübungen.
- f. Rechts- und Schönschreibübungen. (Vorlagen.)

2. Abtheilung.

- a. Wiederholung des Früheren.
- b. Die erste Hälfte der zweiten Abtheilung des ersten Lehr- und Lesebüchleins mit besonderer Rücksicht auf richtige Betonung.
- c. Fortgesetzte Uebungen im Zusammensetzen von Wörtern und im Bilden von Sätzen. Kenntniß der Wort- und Satzarten. Steigerung der Eigenschaftswörter.
- d. Mündliche und schriftliche Nachbildung gelesener und vorgetragener Erzählungen; Anfertigung von Beschreibungen und kleinen Briefen erzählenden und beschreibenden Inhalts.
- e. Schönschreiben nach den Schreibvorlagen und Uebungen im Rechtschreiben.

3. Abtheilung.

- a. Wiederholungen.
- b. Die zweite Hälfte der zweiten Abtheilung des ersten Lehr- und Lesebüchleins mit möglichster Richtigkeit und Fertigkeit im Lesen.

- e. Erweiterung der Lehre von den Wortarten. Wiederholung der Satzarten mit Einschluß des Wichtigsten von den Satzzeichen. Übungen im Construiren der Sätze.
- d. Mündliche und schriftliche Übungen im Erzählen und Beschreiben. Kleine Briefe und Geschäftsaufsätze. Darstellung des Inhalts der Gedichte in ungebundener Rede. Uebersetzung mundartlicher Sprüche und Gedichte ins Schriftdeutsche.
- e. Fortgesetzte Übungen im Schön- und Rechtschreiben.

III. Klasse:

1. Abtheilung.

- a. Leseübungen im zweiten Lehr- und Lesebuch.
- b. Die Lehre von der Eintheilung, Bildung und Biegung der Wörter.
- c. Erklärende Darstellungen von Begriffen und Gedanken. (II. Lesebuch Seite 205 u. f. w.)
- d. Mündliche und schriftliche Erzählungen, Beschreibungen und Vergleichen. Briefe und Geschäftsaufsätze. Tages- und Wochenberichte. Auszüge aus gelesenen Stücken.
- e. Übungen im Schönschreiben. Anfänge der englischen Currentschrift. Rechtschreibübungen.

2. Abtheilung.

- a. Leseübungen mit Wiederholung der Regeln für richtige Lautirung und Betonung.
- b. Die Satzlehre in Verbindung mit der Interpunkzionslehre.
- c. Erklärung und Uebersetzung der Gleichnißreden. (Lesebuch Seite 225 u. ff.)
- d. Mündliche Darstellung des Gelesenen. Schriftliche Übungen im Erzählen und Beschreiben. Vergleichen und Betrachtungen; Gespräche, Briefe und Geschäftsaufsätze.
- e. Fortgesetzte Übungen im Schön- und Rechtschreiben in deutscher und englischer Currentschrift.

Durch alle Abtheilungen werden prosaische und poetische Lesestücke memorirt.

3. Rechnen.

II. Klasse. (5 Stunden.)

1. Abtheilung.

- a. Wiederholung des im zweiten Sommerhalbjahr Gelernten.
- b. Die Operationen im Zahlumfange von 10—100 in reinen und angewandten Zahlen.
- c. Kenntniß der wichtigsten Maße, Münzen und Gewichte.
- d. Berechnung praktischer Aufgaben. (Zähringer 2tes Heft.)

2. Abtheilung.

- a. Fortsetzung des reinen und angewandten Rechnens im Zahlumfange bis 100.
- b. Lösung praktischer Aufgaben. (Zähringer 2tes Heft.)

3. Abtheilung.

- a. Die Ordnung der Hunderter.
- b. Rechnen mit reinen und angewandten Zahlen im Umfange von 1—1000.

c. Lehre und Anwendung der schweizerischen Münzen, Maße und Gewichte.

d. Besondere Uebungen im Zifferrechnen. (Zähringer 3tes Hest.)

III. Klasse. (4 Stunden.)

1. Abtheilung.

a. Vollständige Kenntniß des ganzen Zahlensystems.

b. Zeit- und Alters-, Flächen- und Körperrechnungen in steter Verbindung des mündlichen mit dem schriftlichen Rechnen.

c. Anfänge des Bruchrechnens. (Zähringer 4tes und zum Theil 5tes Hest.)

2. Abtheilung.

a. Fortsetzung des Vorigen.

b. Anschauliches, nachher systematisches Rechnen mit Brüchen. (Zähringer 4tes, 5tes und 6tes Hest.)

4. Mittheilungen aus der Naturkunde, Geschichte und Geografie.

II. Klasse 3 Stunden, III. Klasse 4 Stunden¹⁾.

A. Naturkunde. — II. Klasse.

a. Anschauung und Beschreibung einiger Naturkörper aus dem Pflanzen-, Thier- und Mineralreiche.

b. Im Besondern die gewöhnlichen Giftpflanzen.

c. Sagen und Erzählungen aus der Naturkunde. (1. Lehr- und Lesebüchlein 2te Abtheilung.)

III. Klasse.

1. Abtheilung.

a. Von den Eigenschaften der Körper. Von der Unterscheidung, Eintheilung und Veränderung der Naturkörper.

b. Beschreibungen von einzelnen Thieren, Pflanzen und Mineralien. (2tes Lesebuch pag. 160—205.)

2. Abtheilung.

a. Fortsetzung und Erweiterung des Früheren.

b. Nähere Betrachtung der Naturkörper, welche für Haus- u. Landwirtschaft besondere Bedeutung haben.

c. Erklärung der gewöhnlichen Erscheinungen im Luftkreise.

B. Geschichte. — II. Klasse.

a. Erzählungen aus der Schweizergeschichte zu den Sätzen Seite 64 u. s. f. und zu den Sprüchen Seite 117 des 1. Lehr- und Lesebüchleins 2. Abtheilung.

b. Schweizerische Sagen und Geschichten. (1. Lesebüchlein 2. Abth. Seite 67—92.)

III. Klasse.

a. Vaterl. Sagen und Geschichte. (II. Lesebuch Seite 60—103.)

b. Ueberblick über die ältere Geschichte der Schweiz.

¹⁾ Von diesen Realfächern wird in jeder Klasse eines nach dem Andern durchgenommen. In der 3. Klasse ist der Unterricht in Geschichte und Geographie auf beide Schuljahre zu vertheilen und für beide Abtheilungen gemeinsam.